

**Sigle**

Aufbewahrungsort/

**N1500**

Königliche Bibliothek Kopenhagen

Signatur

(Det Kongelige Bibliotek København)/

--

Druckort: Köln

Drucker: Heinrich von Neuss

**Angaben zum Anselmus**

Hs./Dr.

Dr.

Datierung

<sup>1</sup>16

nach 1500

Sprachraum

md., wmd., rip. [Köln]

Seitenangabe

AIr-EIIIv

Textart

Vers

Fassung

—

Zustand

vollständig

Umfang

7427 Wortformen

Titel

Sent Anselmus vrage tzo

Marien van der passie vns

lieuen heren ihesu christi.

(AIr,1-3)

Paffio anselmi fal dit boich heischen

(EIIIv,24)

Vorrede

—

Incipit

ANselmus was eyn heillich man

He hadde lange dairna geftain

Dat hie gerne hedde gewissen.

Soe wat vnse here hedde besessen.

Nu moegen yr hoeren wie hie dede.

Hie was dair stede in syme gebede.  
Beide nacht vnd dach.  
An fyme gebede dat hie lach.  
Hie sprach  
(AIv,1-9)

Explicit	<p>Dyt saltu all in dyn hertze schrijuen      Ich en wil nu niet lenger bie dyr bliuen      Dyt falstu all dengenen sagen.      Die dich dairumb werden vragen      Want sie moegen myrcken in defen reden      So wat myn soen vnd ich hain geleden.      Vnd du salt des ouch genieffen.      Passio anfelsmi fal dit boich heischen      (EIIIv,2-24)</p>
Nachsatz	<p>¶ Hier hait eyn ende Anfelsmus boich      Got verlene vns mit vreuden genoich.      Vnd moisz vns sijn genade geuen      Vp dat wyr moegon mit eren leuen      Des help vns der vader in der ewicheit.      Dat wyr moiffen sijn alsoe bereydt      Alsz wyr scheiden van defem ertrijch.      Dat wyr komen in dat hemelrich Amen.      (EIIIv,25-32)</p>

## Mitüberlieferung

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- im Text befinden sich Kommentare Marias, die sich sehr wahrscheinlich an den Rezipienten wenden und dessen Belehrung dienen bzw. zu einem angemessenen Verhalten auffordern sollen (BIR,11-13; BIVv,14-17; DIIIr,6-9; EIV,27-EIIr,2)
  - auf AIR und EIVr Abbildungen, auf EIVv Wappen der Stadt Köln

## Literatur

„St. Anselmi Fragen an Maria“

erarbeitet und zusammengetragen von

Simone Schultz-Balluff und Klaus Peter Wegera (Projektleitung), Nina Bartsch und Rebecca Wache (Projektmitarbeiterinnen)

unter Mitarbeit der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte

---